



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Informations- und Kommunikationstechnik sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Die Abhängigkeit von der IT ist insbesondere in den Industrieländern enorm. Ein Ausfall von Systemen kann fatal sein. Immer öfters wird IT auch in sogenannten kritischen Infrastrukturen und Gebäuden eingesetzt. Technik am Bau wird zunehmend vernetzt. In jüngster Zeit werden immer wieder Fälle von gezielten Cyber-Angriffen bekannt. «Cyber-Terroristen» haben es auf Ziele mit grosser Verwundbarkeit abgesehen. Die Gefahr von Cyber-Attacken auf Gebäudeinfrastrukturen nimmt auch zu. Die Bauwirtschaft hat sich diesen Risiken zu stellen und geeignete Standards zur Abwendung solcher Attacken zu entwickeln und umzusetzen.

Cyber-Terror – Gefahr über Gebäudeinfrastrukturen? – zu diesem aktuellen Thema organisieren die Bauindustrie-Organisationen GSGI Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie | Entwicklung Schweiz – Verband Schweizerischer Generalunternehmer | SIA FGE – Fachverein Gebäudetechnik und Energie | usic Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen | Swiss Engineering STV am **Donnerstag, 21. Mai 2015**, in Zürich das Forum Bauindustrie, an welchem sich namhafte Experten aus dem In- und Ausland beteiligen.

Hugo Graf
Geschäftsleitung GSGI



Cyber-Terror – Gefahr über Gebäudeinfrastrukturen?

Mit der Einführung des World Wide Web erlebte das Internet in den 90er-Jahren einen regelrechten Boom. Der weltweite Datenverkehr nimmt rasant zu. Nach Schätzungen wird das Internet bereits im Jahr 2015 zehnmal so viele Daten bewältigen müssen, wie noch im Jahr 2010. Die Vernetzung bringt gewaltige Vorteile. Wie jede Technik hat auch die Vernetzung von Computersystemen ihre Schattenseiten. Die Vernetzung ist die Grundlage, damit Cyber-Terror überhaupt entstehen kann.

Hohe Abhängigkeit von der IT

Die Abhängigkeit von der IT liegt in den Industrieländern bei über 90 Prozent. Bei dieser hohen Abhängigkeit ist ein Ausfall von Systemen fatal. Informations- und Kommunikationstechnik sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Immer öfters wird IT auch in so genannten kritischen Infrastrukturen eingesetzt, also Bereiche, von welchen unser Leben und das Wirtschaftssystem zu einem grossen Teil abhängig sind. Zum Beispiel Wasser- und Stromversorgungen, Finanzsysteme, Telekommunikation und Notfallsysteme, aber

auch Gebäudeinfrastrukturen. Technik am Gebäude wird zunehmend vernetzt. Beispiele dafür sind Energiemanagement, Sicherheit, Zutritt, Kommunikation, Automation usw.

Cyber-Angriffe

Cyber-Terroristen haben es auf Ziele mit grosser Verwundbarkeit abgesehen. In jüngster Zeit werden immer mehr Fälle von gezielten Cyber-Angriffen bekannt. Zweifellos nimmt die Gefahr von Cyber-Attacken auf Gebäudeinfrastrukturen zu. Die Gründe, warum der Cyber-Terror von vielen gefürchtet wird,

sind vielfältig und berechtigt. Die Bauwirtschaft ist dahingehend gefordert, dass sie nicht nur intelligente Systeme entwickelt, sondern eben auch sichere Systeme. Notwendig scheinen unter anderem Standards, welche möglichst hohe Sicherheit gewährleisten.

Zu klären sind noch einige Fragen, wie zum Beispiel: Welche Motive stecken hinter Cyber-Angriffen? Wie gross ist das Gefahrenpotenzial? Wie können Infrastrukturen geschützt werden? Aus welchen Praxisbeispielen können wir lernen?

Das Forum mit namhaften Experten

Für die schweizerische Bauwirtschaft ist Cyber-Terror über Gebäudeinfrastrukturen eine Bedrohung und eine Herausforderung. Gleichzeitig sind aber auch grosse Chancen erkennbar. Am Forum Bauindustrie vom Donnerstag, 21. Mai 2015, in Zürich diskutieren kompetente und namhafte Experten aus dem In- und Ausland zum Thema Cyber-Terror – Gefahr über Gebäudeinfrastrukturen? Dabei werden bekannte Beispiele aus der Praxis, aber auch Möglichkeiten auf dem Weg zum sicheren Smart Home aufgegriffen.

Forum Bauindustrie 2015

Cyber-Terror

Gefahr über Gebäudeinfrastrukturen?!

Datum	Donnerstag, 21. Mai 2015
Ort	Renaissance Zürich Tower Hotel, Zürich
Moderation	Dr. Felix Gassmann, Präsident GSGI
Programm	
ab 16.00 Uhr	Begrüssungskaffee
16.30 Uhr	Eröffnung Dr. Felix Gassmann CEO Sauter Building Control Schweiz AG, Reinach Präsident GSGI
16.40 Uhr	Das konjunkturelle Umfeld der Bauindustrie Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm Leiter KOF, ETH Zürich
17.20 Uhr	Tatort Smart Building; Praxisbeispiele Barnaby Skinner Datenjournalist SonntagsZeitung und Tages-Anzeiger, Zürich
18.00 Uhr	Auf dem Weg zum sicheren Smart Building Dr. rer. nat. Steffen Wendzel Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie, Bonn
18.45 Uhr	Abschluss Dr. Felix Gassmann Präsident GSGI
anschliessend	Networking – Apéro riche

Veranstalter

GSGI Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie
Entwicklung Schweiz Verband Schweizerischer Generalunternehmer
fge Fachverein Gebäudetechnik und Energie
usic Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
STV Swiss Engineering

Information und Anmeldung

Forum Bauindustrie
 c/o GSGI Geschäftsstelle
 Theaterstrasse 7, 6003 Luzern
 Telefon 041 227 60 05
 info@forum-bauindustrie.ch
 www.forum-bauindustrie.ch

GSGI-Mitglieder

Alpiq InTec AG
 www.alpiq-intec.ch
 BKW ISP AG
 www.ispag.ch
 Burkhalter Management AG
 www.burkhalter.ch
 CKW Conex AG
 www.ckwconex.ch
 EKZ Eltop
 www.ekz.ch
 Ernst Schweizer AG
 www.schweizer-metallbau.ch
 Hälgl & Co. AG
 www.haelgl.ch
 Honeywell AG
 www.honeywell-schweiz.ch
 Sauter Building Control
 www.sauter-building-control.ch
 Schindler Aufzüge AG
 www.schindler.ch
 Securiton AG
 www.securiton.ch
 Siemens Schweiz AG
 www.siemens.ch
 VINCI Energies Schweiz AG
 www.vinci-energies.ch

Aktuell

Fachkurs Projektleitung Bauindustrie
 Dauer: 3 x 3 Tage
 Zertifikat: Hochschule Luzern
 Technik & Architektur
 Beginn nächste Kurse:
 23.11.2015 oder 21.03.2016
 www.gsgi.ch

CAS Projektmanager/in Bau
 Dauer: 5 x 5 Tage
 Zertifikat: Hochschule Luzern
 Technik & Architektur
 Beginn nächste Kurse:
 07.09.2015 oder 11.04.2016
 www.hslu.ch

Kontakt

**Gruppe der Schweizerischen
 Gebäudetechnik-Industrie GSGI**
 Telefon 041 227 60 05
 info@gsgi.ch | www.gsgi.ch

**Entwicklung Schweiz
 Verband Schweizerischer
 Generalunternehmer**
 Telefon 031 382 93 82
 info@entwicklung-schweiz.ch
 www.entwicklung-schweiz.ch

